Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **109 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

• Rahmenbedingungen und Administratives
An jeder Veranstaltung werden Vertreter der verschiedenen Schwerpunkte, die sich in der Bildungsreform engagiert haben, anwesend sein. Damit ist gewährleistet, dass Sie aus erster Hand informiert und Ihre Fragen beantwortet werden. Weitere Informationen zu den Anlässen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf www.berufsbildung-geomatik.ch. Online-Anmeldung bis spätestens 13. Mai 2011.

Martin Urech, Präsident Kommission Berufsentwicklung & Qualität
Jakob Günthardt, Präsident Trägerverein, Geomatiker/in Schweiz

Geomatik Summer School 2011

Vom 29. Juni – 1. Juli 2011 findet bereits zum dritten Mal die Geomatik Summer School am Institut Vermessung und Geoinformation der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW statt. Das Angebot richtet sich an Geomatik-Lernende im dritten Lehrjahr. Während drei Tagen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einige spannende Themen aus der Geomatik-Welt, wie z.B. Web-Mapping mit MS Bing Maps, 3D-Konstruktion und 3D-Visualisierung, kennen und anwenden zu lernen. Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. Mai 2011 auf www.3dgi.ch/gss.s

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segretaria centrale PGS:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alexander Meyer
Feldhofstrasse 37, 8604 Volketswil
Telefon 044 908 33 28 G

UrbanTec

Vom 24. bis 26. Oktober 2011 feiert die Technologiemesse «UrbanTec – smart technologies for better cities» ihre Premiere in Köln. Mit der UrbanTec schafft die Koelnmesse einen exportorientierten Marktplatz der nationalen und internationalen Industrie. Basierend auf einem Drei-Säulen-Konzept mit den Schwerpunkten «Ausstellung», «Kongress» und «Demonstrationsfeld» zeigt und diskutiert die UrbanTec Technologien und Entwicklungen, die das Leben in bestehenden, wachsenden und neu zu errichtenden Ballungsgebieten und Grossstädten nachhaltig verbessern können. Branchenübergreifend bündelt die Veranstaltung Systemlösungen, Komponenten, Anlagen sowie Dienstleistungen zur Deckung des urbanen Bedarfs.
Seit 2007 leben mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, Megacities oder Ballungsräumen. Durch die zunehmende Urbanisierung werden die globalen Herausforderungen Klimawandel, Rohstoffverknappungen und Bevölkerungswachstum dramatisch verstärkt. Dadurch entstehen ökologische und ökonomische Risiken für die Städte, die der Industrie zugleich völlig neuartige Entwicklungspotenziale eröffnen. Denn das zu erwartende Investitionsvolumen ist enorm: Bis 2030 stehen nach Schätzungen der OECD weltweit über 30 Billionen EUR zur Disposition, die in städtische Infrastrukturen investiert werden müssen.
Der Ausstellungsbereich der UrbanTec präsentiert Systemlösungen und Produkte zur Bewältigung der zentralen Herausforderungen in Städten. In den Themenfeldern Bautechnik, Energie, Gesundheit & Hygiene, Mobilität & Logistik, Rohstoffrückgewinnung sowie Information & Kommunikation zeigen internationale Markt- und Technologieführer sowie deren Zulieferer ihre Innovationen und Lösungsmodelle. Verbundene Dienstleistungen wie öffentliche und private Finanzierung, Governance und Stadtplanung ergänzen das Angebot auf der Ausstellerseite. Zu den ausstellenden Unternehmen der ersten Stunde gehört die Daimler AG, die u.a. ihr voll-flexibles Mobilitätskonzept car2go vorstellen wird. car2go ist ein innovatives Konzept, das es den Kunden ermöglicht, auch ohne eigenes Auto überall und zu jeder Zeit in der Stadt individuell mobil zu sein. Die verwendeten smart fortwo Fahrzeuge sind frei im Stadtgebiet verteilt und können von registrierten Kunden spontan und beliebig lange zu günstigen Minutenpreisen angemietet werden. Zum Beenden der Miete wird das car2go einfach auf einem beliebigen Parkplatz innerhalb des Geschäftsgebietes abgestellt.
Die Deutsche Telekom zeigt, wie modernes Leben und Kommunikation in einer Stadt der Zukunft aussehen kann. Mit Hilfe modernster Informations- und Kommunikationstechnologie und ausgezeichneter Ideen zeigen wir am Beispiel des T-City Projekts der Stadt Friedrichshafen mit der Deutschen Telekom das tägliche Leben für Einheimische wie Touristen, Jüngere wie Ältere, Lehrer wie Studenten, Verwaltungsfachleute wie Unternehmer erleichtern und einen spürbaren Nutzen in allen Lebensbereichen schaffen.
Der branchenübergreifende, zukunftsorientierte Ansatz der UrbanTec erhält auch breite Zustimmung aus Wirtschaft und Wissenschaft. UrbanTec arbeitet eng mit dem Deutschen Städtetag und der Weltbank zusammen. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) unterstützt gemeinsam mit der Fraunhofer Gesellschaft und der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften die UrbanTec bei der Konzeption und der Durchführung des hochkarätigen und international besetzten Kongressprogramms. Im Rahmen parallel verlaufender Kongressblöcke mit nationalem und internationalem Schwerpunkt werden hier auf anwendungsorientierter Ebene die Themen Technologie, Finanzierung und Governance behandelt. Internationale anerkannte Keynotespeaker werden über die neuesten technologischen Ansätze, politische Rahmenbedingungen und über Best Practice Beispiele referieren.
Neben dem Ausstellungs- und Kongressbereich stellt das Demonstrationsfeld mit Vorführungen von urbanen Anwendungen und Funktionsweisen die dritte Säule der UrbanTec dar. Zahlreiche international und national realisierte Stadtentwicklungsprojekte in den Städten und Ballungsgebieten beweisen, dass Smart Technologies, Green Building, Urban Mining und Smart Grids längst keine technologischen Visionen mehr sind. In enger Kooperation mit der Landesregierung NRW haben Aussteller der UrbanTec die Möglichkeit, Anlagen, Projekte oder Systemlösungen ausserhalb des Messegeländes vorzustellen.

Weitere Informationen:
www.urbantec.de